

Blattes mit Beifügung der richtigen Buchstaben und Angabe der Gesamtzahl von vorgenommenen Correcturen.

- c) Correcturen der Zeichnungen sind auf dem Probeabdruck nur anzu-
streichen, aber auf einem Beiblatte schriftlich zu erläutern und wo-
möglich durch in vergrössertem Maassstabe beigefügte Skizzen der
betreffenden Stellen noch deutlicher zu machen, die Originalzeichnun-
gen solcher, der Correctur bedürftigen Figuren aber wieder beizulegen.
- d) Bei Kleinigkeiten ohne wesentliche Bedeutung von einer Aenderung
lieber absehen, da durch Aenderungen meistens die Schönheit der
Arbeit in Gefahr kommt.

Berichtigungen.

- Seite 257 Zeile 1 v. u. statt: Granulationsfläche lies: nach Thiersch präpa-
rirte Wundfläche, hier grösstentheils Knochen
- 261 - 6 v. o. - Condylus externus anter. lies: Condyl. externus
 - - 7 v. o. - zusammengekeilt lies zusammengeheilt
 - 320 in der Ueberschrift ist Taf. X zu streichen.
 - 356 Zeile 15 v. o. statt Okajama lies: Hiroschima.